

Anzeigebblatt.

Geschäftliche Einrichtungen
und Veränderungen.

Langensalza, den 1. Februar 1895.

[7422]

P. P.

Hierdurch beehre ich mich Ihnen mitzuteilen, dass ich mit heutigem Tage meine hierorts unter der Firma

G. Huschke's Buchhandlung
(Wendt & Klauwell)

bestehende Sortimentsbuchhandlung an Herrn **Otto Stockstrom** aus **Norderney** verkauft habe und bitte Sie, das mir bisher geschenkte Vertrauen auf meinen Herrn Nachfolger freundlichst zu übertragen, den ich Ihnen bestens empfehlen kann.

Mit der Sortimentsbuchhandlung erwarb Herr **Stockstrom** gleichzeitig den Lokalverlag und den Verlag der **Roeder & Huth'schen Liedersammlung**.

Die Rechnung 1894 wird zur kommenden Oster-Messe in gewohnter Weise von mir ausgeglichen werden; hingegen bitte ich Sie die Disponenden sowie alle Sendungen in Rechnung 1895 gütigst auf meinen Herrn Nachfolger zu übertragen.

Ich scheidung ungeru aus dem mir lieben Sortimentsbuchhandel und werde meinen **Verlag** wie bisher unter der Firma

Wendt & Klauwell

weiterführen, für welchen auch ferner Herr **Carl Fr. Fleischer** in Leipzig die Vertretung besorgt.

Hochachtungsvoll

W. Wendt

in Firma: Wendt & Klauwell.

Langensalza, den 1. Februar 1895.

[7423]

P. P.

Mit Bezug auf vorstehende Mitteilung erlaube ich mir, Sie zu benachrichtigen, dass ich heute die Sortimentsbuchhandlung des Herrn **W. Wendt** käuflich erworben habe und dieselbe unter der Firma

G. Huschke's Buchhandlung
(Otto Stockstrom)

weiterführen werde.

Im Besitz genügender Geldmittel und gestützt auf eine 10jährige Thätigkeit im Buchhandel, hoffe ich, durch rastloses Streben dem in bester Entwicklung begriffenen Geschäft einen achtbaren Ruf zu erhalten.

Herr **W. Wendt** wird Rechnung 1894 begleichen und übernehme ich alles in neue Rechnung Gelieferte, sowie die Disponenden der Ostermesse 1895 unter der Voraussetzung, dass mir die Herren Verleger dies freundlichst gestatten.

Herr **Carl Fr. Fleischer** in Leipzig war so freundlich, auch meine Vertretung zu übernehmen und wird von mir stets mit genügenden Mitteln zur Einlösung von Barpaketen versehen sein.

Indem ich Sie bitte, mir das Konto offen halten zu wollen, empfehle ich mich Ihren geschätzten Wohlwollen und zeichne

mit vorzüglicher Hochachtung

Otto Stockstrom.

Ein eigenhändig unterzeichnetes Exemplar dieses Rundschreibens wurde bei der Geschäftsstelle des Börsenvereins hinterlegt.

[7456] Um dem in unserem Verlage erschienenen „**Rechenkästchen für Schule und Haus**“ eine größere Verbreitung zu geben, haben wir uns entschlossen, mit dem verehrlichen Sortimentsbuchhandel in Verbindung zu treten und übergeben deshalb Herrn **Bernhard Hermann** in Leipzig unsere Vertretung.

Derselbe hält ein vollständiges Auslieferungslager unserer Artifel und zwar:

I. Rechenkästchen für Schule und Haus von **Posner u. Langer**.

a. Kleiner Apparat (für Schüler) 60 δ ord., 45 δ netto.

b. Großer Apparat (für Lehrer) 7 \mathcal{M} ord., 5 \mathcal{M} 25 δ netto.

II. Anleitungen dazu:

a. Der erste Rechenunterricht von **Adam Langer**. 1 \mathcal{M} 60 δ ord., 1 \mathcal{M} 20 δ no.

b. Kleine Anleitung. 25 δ ord., 15 δ no.

Wir erbitten Ihre thätige Verwendung für diese praktische Neuheit auf dem Gebiete der Pädagogik und werden Ihre Bemühungen durch Inserate und Beilagen in den geeigneten Blättern gern unterstützen.

Prospekte gratis und franko!

Seitenberg, Bez. Breslau,
Februar 1895.

Losky & Seifert.

NB. Barauslieferung nur bei Herrn **Bernhard Hermann** in Leipzig.

× **Walther Niemann** ×
in Magdeburg.

[6684]

Verlagswechsel.

Ich habe die Ehre, dem deutschen und ausländischen Buchhandel die Anzeige zu machen, daß der gesamte Verlag des Herrn **P. Friesenhahn** in Leipzig mit allen Außenständen, Vorräten u. s. w. in meinen Besitz übergegangen ist,*) und bitte die Herren

*) Wird bestätigt:
P. Friesenhahn.

Sortimenter, diese Aenderung schon jetzt bei den Remissionsarbeiten zu berücksichtigen.

Mit vorzüglicher Hochachtung
Magdeburg, Februar 1895.

Walther Niemann.

[7188] Von Herrn **W. Kizinger's** Verlag (G. Pregelzer) in Stuttgart ging in unseren Verlag über

Faulhaber, Bibelfunde. I.

Brosch. 1 \mathcal{M} 20 δ ord., 90 δ no.

II.

Brosch. 2 \mathcal{M} 50 δ ord., 1 \mathcal{M} 90 δ no.
(I/II geb. à 4 \mathcal{M} ord., 3 \mathcal{M} no.)

Alle disponierten und in Rechnung gelieferten Exemplare sind mit uns zu verrechnen.*

Broschierte Exemplare stehen in einfacher Anzahl à cond. zur Verfügung und bitten wir gef. verlangen zu wollen.

Schw. Hall, 1. Februar 1895.

Buchhandlung für Innere Mission.

*) Wird bestätigt:

W. Kizinger (G. Pregelzer) in Stuttgart.

Verkaufsanträge.

[5671] Ich bin beauftragt zu verkaufen:

Einen **belletristischen Verlag** mit guten Autorenverbindungen wegen dauernder Kränklichkeit des Besitzers. Das Objekt ist zu **außergewöhnlich günstigen Bedingungen** zu erwerben und eignet sich insbesondere als Grundstock bei Neubegründung eines Geschäftes. **Kaufpreis 30 000 \mathcal{M} .**

Stuttgart, Königsstr. 38.

Hermann Wildt.

[7036] Gegen event. Gebote stelle ich zum Verkauf mit Verlagsrecht und allen Gläubigern:

Die Reise wider Willen, illustriert von **Gustav Doré**. Mit 200 Bildern von demselben. 2. Aufl. 323 S. Brosch. à 2 \mathcal{M} 50 δ ord.; eingeb. 3 \mathcal{M} 50 δ ord. Vorrat noch ca. 6 Expte.

Exemplare stehen zur Einsicht (auch bezugs Rücksendung) ev. gegen bar à 1 \mathcal{M} 50 δ zu Diensten. — Bei Interesse für jeden Kaufenden von Gewinn.

— Auch günstiges Angebot für Kunst- und Buchverlag.

Leipzig, Thalstraße 15,
12. Februar 1895.

Rich. Bauer.

[7319] Die früher in meinem Kommissionsverlage erschienenen plattdeutschen Werke von **Ch. Gilow** (de Pflanzen, de Tiere, de Mensch, Leitsaden der plattdeutschen Sprache, Pulsterabend, Nochtid u. s. w.) will ich im Auftrage der Erben, in den vorhandenen Gesamt-Vorräten schleunigst gegen bare Kasse verkaufen. Reflektenten wollen sich mit mir in Verbindung setzen.

Anklam, im Februar 1895.

R. Borgmann.

Fr. Krüger's Buchhandlung.